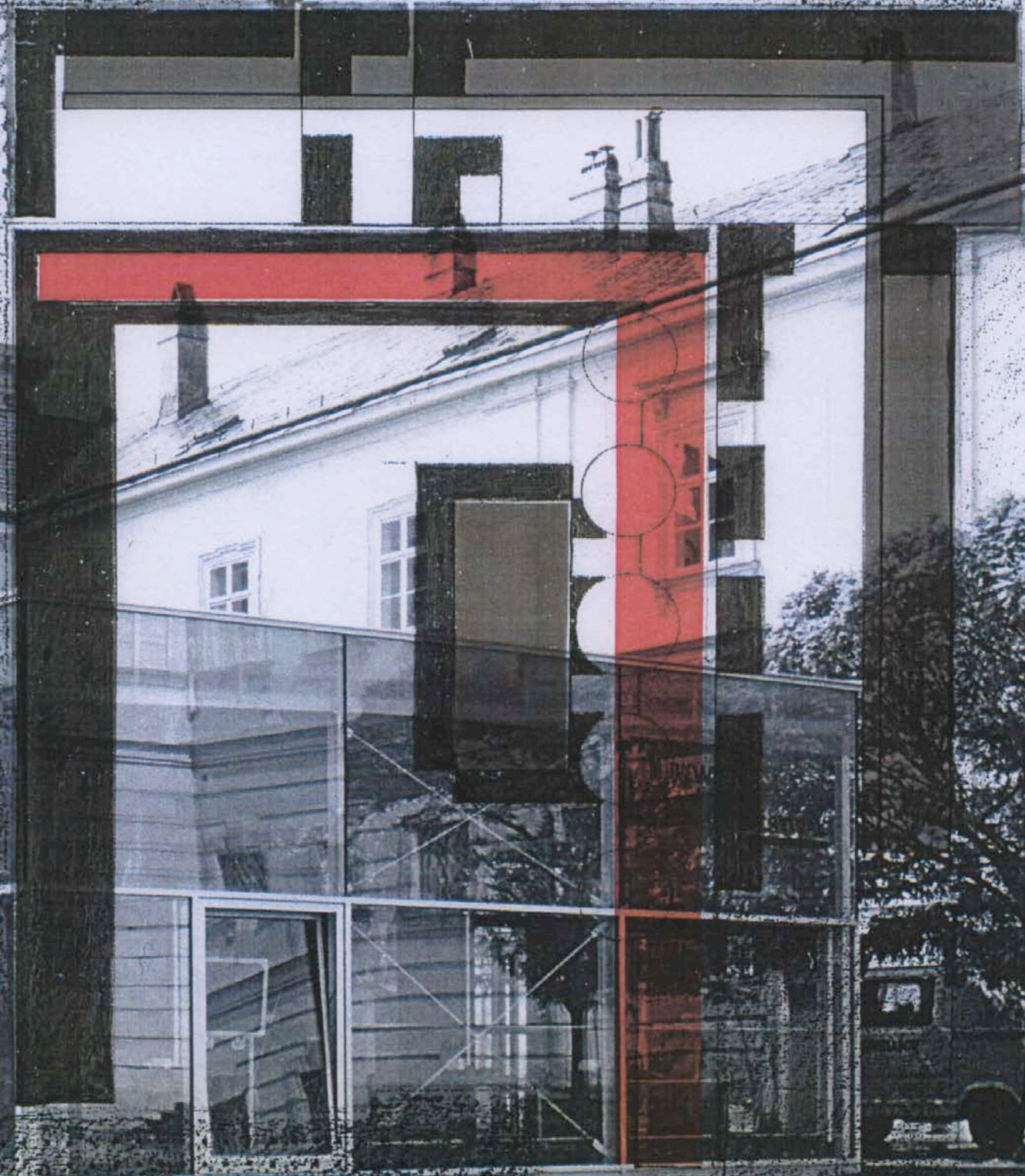


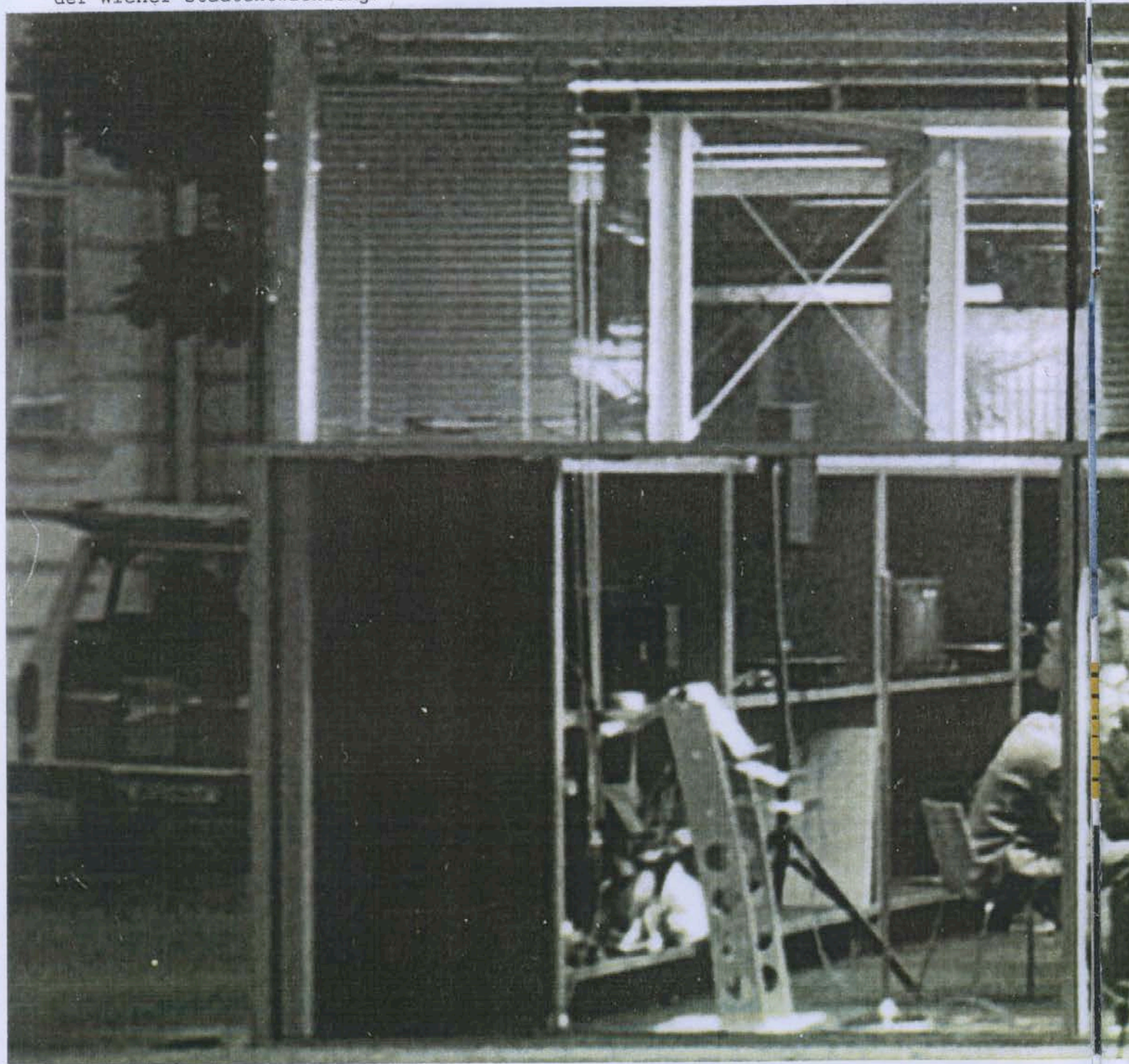
80 TAGE

ARCHITEKTURFESTIVAL



IGIRIEN

Der Pavillon ist nicht nur Informationsknotenpunkt des Festivals, sondern auch 80 Tage lang der Wiener Stadtentwicklung.



80 Tage Wien Architekturfestival

25. August bis 12. November 1995
Im Auftrag der Geschäftsgruppe
Stadtplanung, Stadtentwicklung und
Außenbeziehungen der Stadt Wien
Stadtrat Dr. Hannes Swoboda

lang transparenter Schauplatz von Workshops, Diskussionen und Vorträgen zu aktuellen Themen
Aus: CITY FILE, Katalog zur Ausstellung



Foto: Herbert Fidler

Informationspavillon und Ausstellungsaufbau

A- 1070 Wien, Museumsquartier, Staatsratshof
Architektur Zentrum Wien

Franz E. Kneissl, Architekt
Büro IGIRIEN; Melanie Danner, Catherine Flynn
A- 1120 Wien, Schönbrunner Allee 42
Tel.: 813 85 71, Fax: 813 23 48

Statik: Prof.Dr. Wolfdietrich Ziesel





Fotos: Johannes Faber

Über beide Stirnseiten des Pavillon verläuft je eine 0,95m tiefe, 2,20m hohe Stellage als - transparente - Depotfläche für Ausstattungsgegenstände der Veranstaltungen: Sessel, Bücher, Projektoren, Monitore, Lautsprecher, Koffer, Kaffeemaschine etc.



Die Tragkonstruktion des Pavillon ist ein dem Industriebeba
Die gesamte Konstruktion ist verschraubt und wieder demon
zusätzliche Ausbaufunktionen übernehmen: Etwa die in 2,20

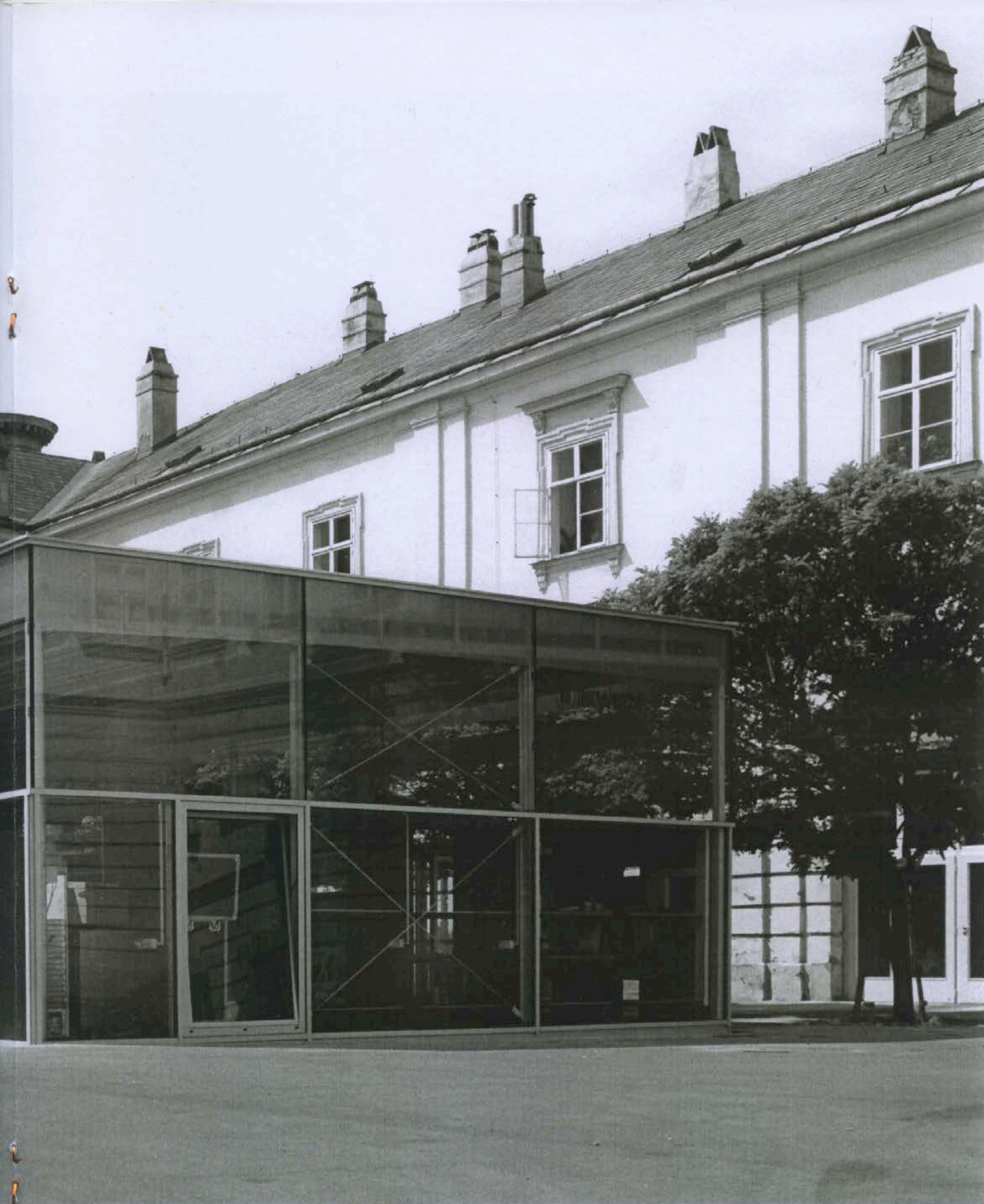
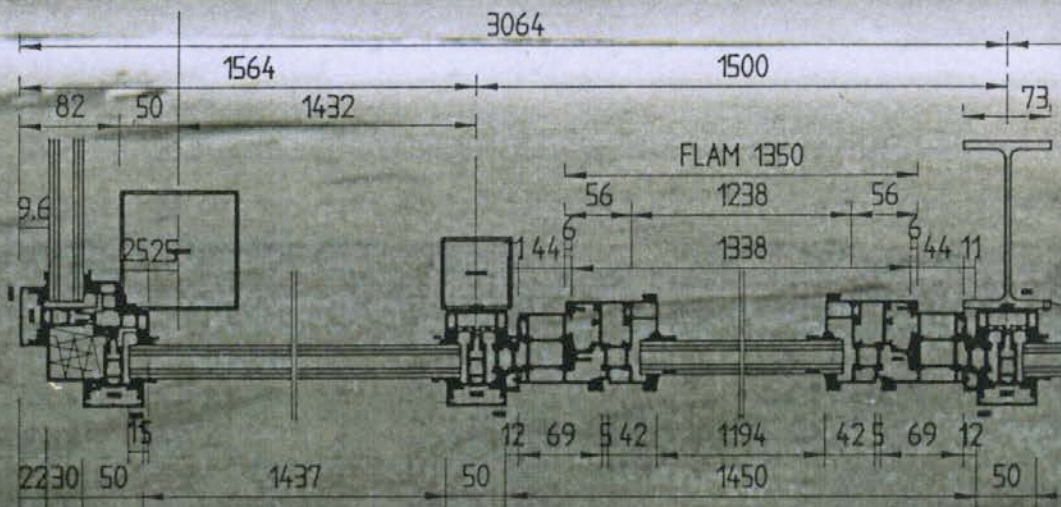
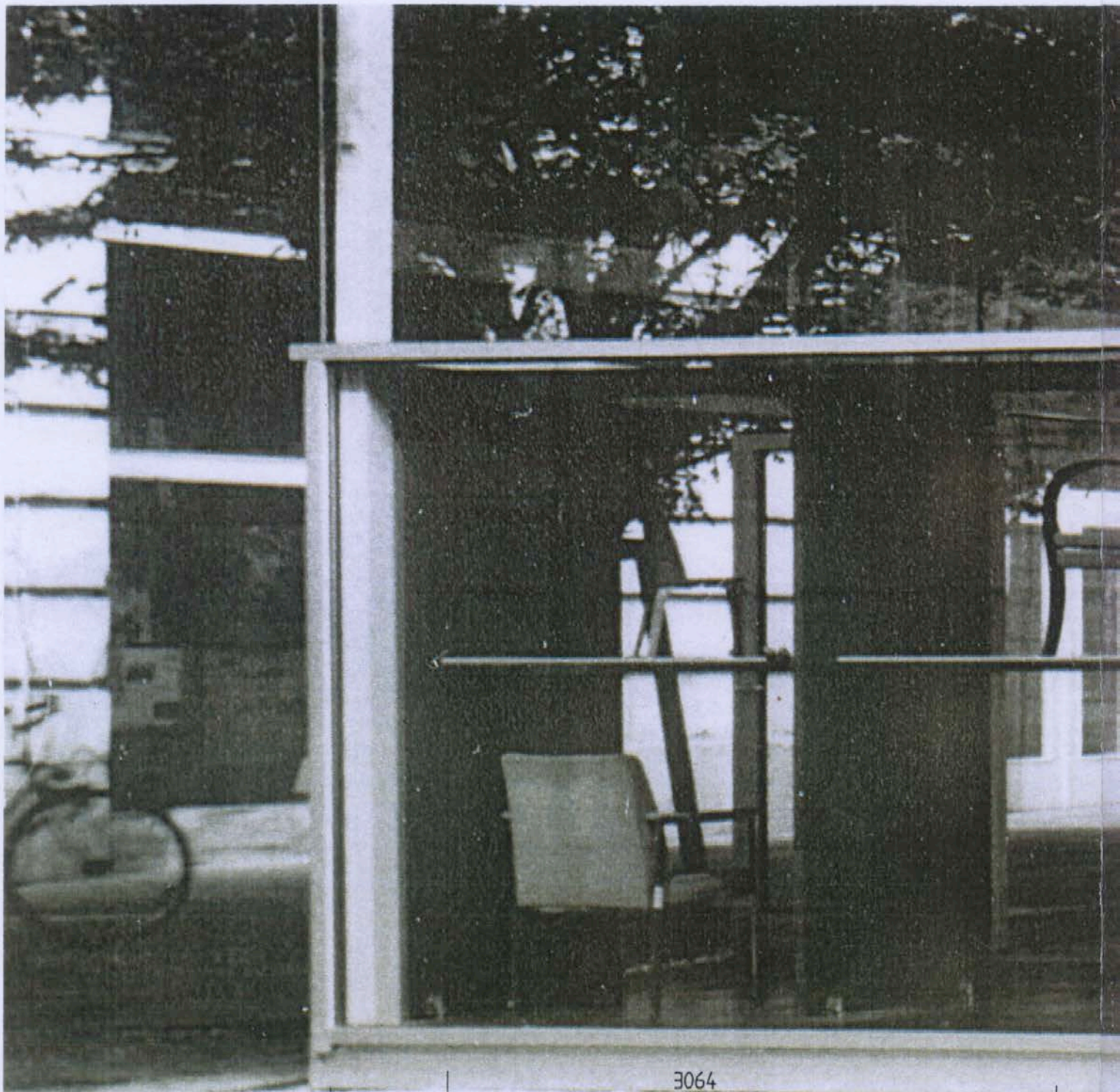
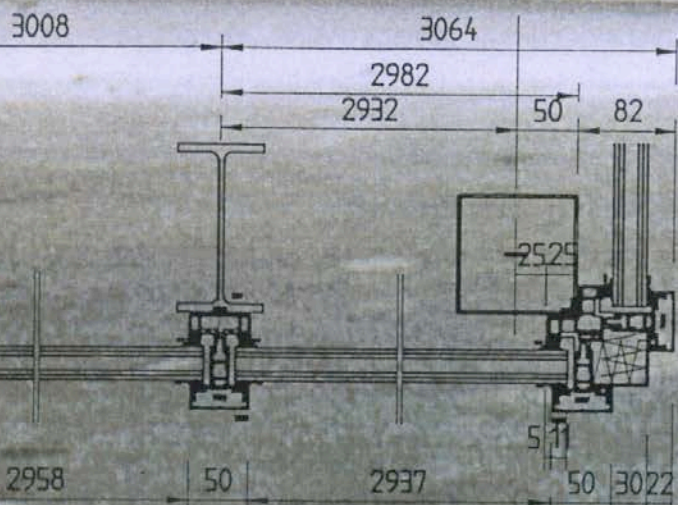
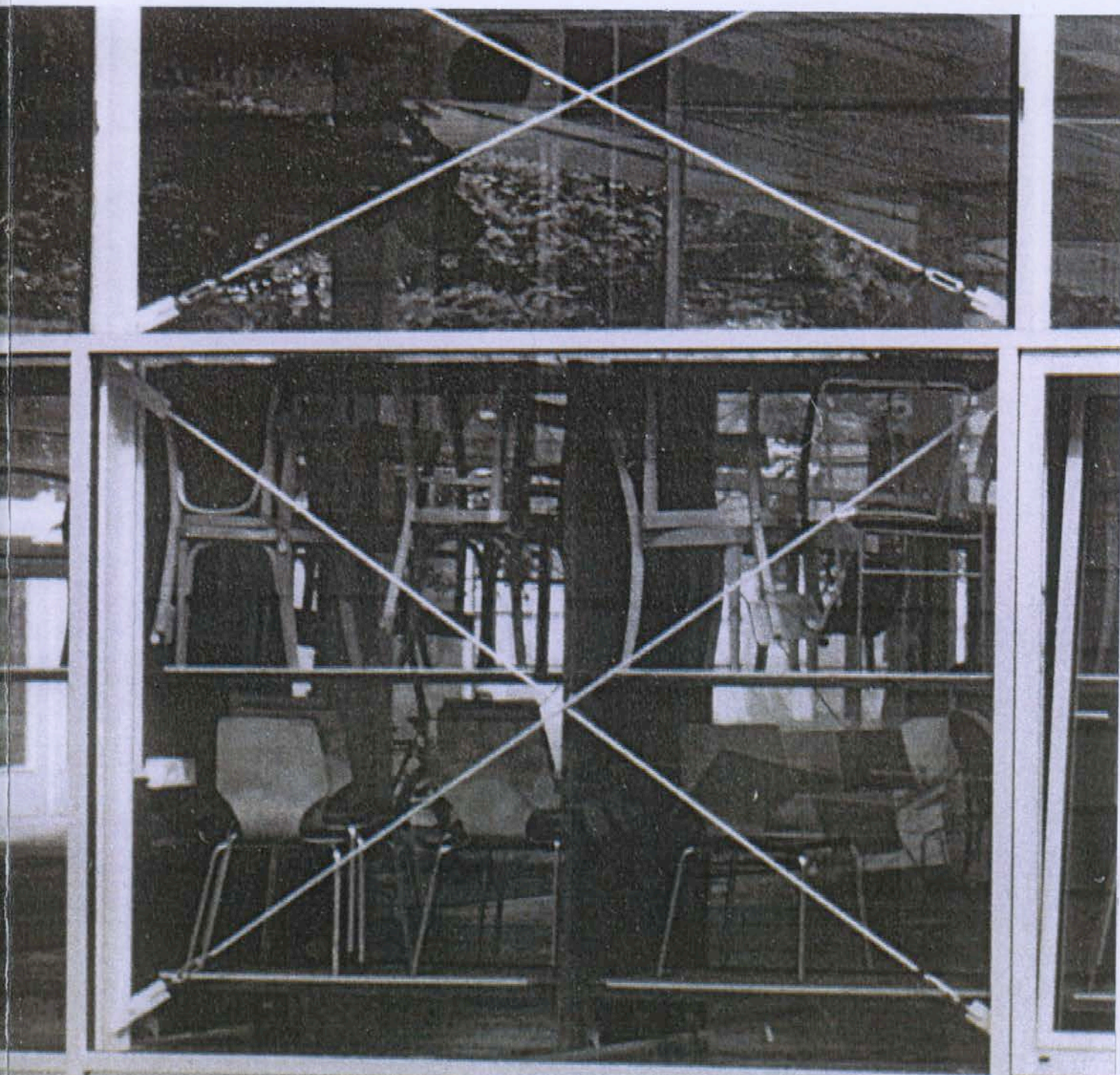


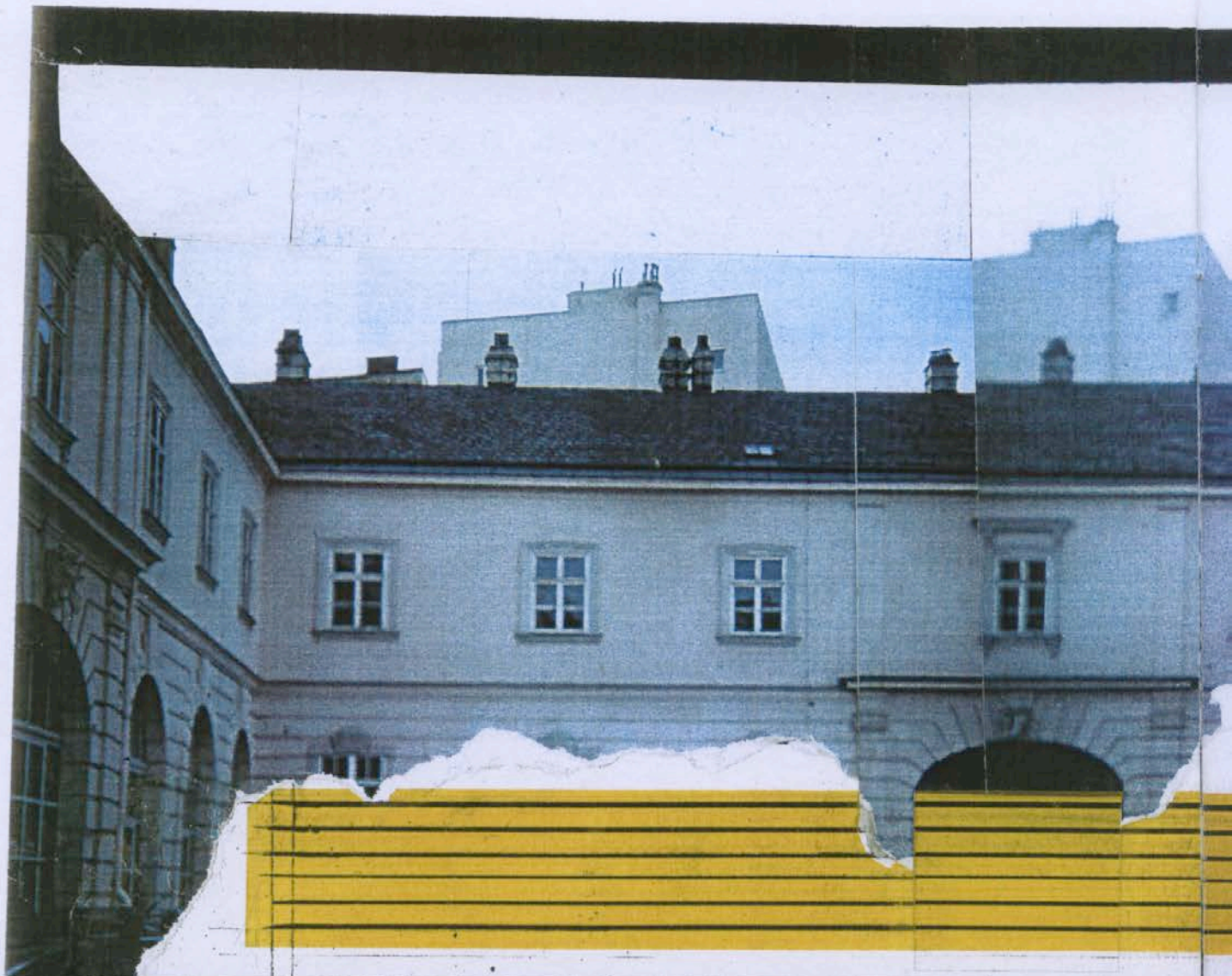
Foto: Herbert Fidler

riegebau entlehntes Hallenbau-System mit doppelschaligem Trapezblechdach. (PORDESHALLE)
demontierbar. Das Hallen-System wurde nur insoferne angepaßt, als daß die Konstruktionsteile
2,20m Höhe umlaufende Querversteifung dient auch als Kabeltrasse.





Der Pavillon ist rundum verglast, wobei die ökonomische Isolierglasscheibengröße von 2m/3m ausschlaggebend war für die Abmessungen des Pavillon. Dimension Pavillon innen: 17,98m x 9,03m x 3,66m (im Mittel). Der untere Bereich (bis +2,20m) - der Bereich der Türen und Fenster - ist in einem Aluminium-Fassadensystem (System Wicona) ausgeführt, auch als Tragkonstruktion für die oberen Scheiben, die nur mit Silikon verklebt sind. Die südliche Längsseite ist mit einer innenliegenden Jalousie versehen.



Das Trägermedium für die Ausstellung: Das REGAL.
Als Metapher für gespeichertes, in subjektiven Strukturen abrufbares Wissen;
als Terminal zwischen Weiterverarbeitung und Endlagerung.



Collage: Büro IGIRIEN

